

10 Tipps zur Fenstererneuerung

wie Sie die häufigsten Fehler vermeiden können

Auswahl des Materiales

Für den modernen Fensterbau werden heute verschiedene Materialien verwendet. Neben Holz- oder Kunststoff-Fenstern bieten Holz-Alu- oder Kunststoff-Alu-Fenster viele wesentliche Verbesserungen. Die unterschiedlichen Design bieten optische Reize. Die große Farbvielfalt lässt keine Wünsche mehr offen und dies auch innen und außen in unterschiedlicher Farbe.

Die Verglasung

Die Energiekosten sind in den letzten Jahren stetig gestiegen und haben sich im Vergleich zum Baujahr ihrer jetzigen Fenster vervielfacht. Daher ist es vorteilhaft bei der Verglasung auf eine maximale Wärmedämmung zu achten. Die modernen 3-fach Verglasungen bieten hierfür hervorragende Voraussetzungen.

Der Maueranschluss

Früher wurde bei der Fenstermontage auf den Maueranschluss oftmals kein großes Augenmerk gelegt. Oft sind hier nur dünne Schaumfugen, etwas Mineralwolle oder ähnliches eingesetzt. Es ist jedoch sehr wichtig die Fugen zwischen dem neuen Fenster und dem bestehenden Mauerwerk optimal zu dämmen. Die alten Dichtmaterialien sollten daher komplett Entfernung und neu aufgebaut werden. Denn wer will schon Schimmelbildung.

Die Wärmedämmwerte

Früher sprach man hierbei vom „K-Wert“, aktuell bezeichnet man diesen als „U-Wert“. Je niedriger diese Werte sind um so besser ist die Isolierwirkung. Die wichtigsten Dämmwerte sind hierzu die einzelnen Werte für das Glas, der „Ug-Wert“ und für das gesamte Element, der „Uw-Wert“

Das Lüftungsverhalten

Neue Fenster müssen heute luftdicht sein. Unkontrollierter Luftaustausch durch Spalten und offene Fugen sind nicht mehr zulässig. Um einen Mindestluftwechsel in geschlossenen Räumen zu erreichen sollte man mittels Stoßlüftung mehrmals täglich kurz und kräftig Lüften.

Bauliche Änderungen oder Fassadendämmung

Häufig wird im Zuge der Fenstererneuerung auch eine Fassadendämmung angebracht. Damit hierbei keine Kältebrücken entstehen, sollte unbedingt vor der Ausführung eine ausführliche Detailklärung mit den verschiedenen Handwerkern stattfinden. Gleiches gilt für bauliche Änderungen wie z. B. der Aufweitung eines Fensters und Einbau einer Schiebetüre.

Rollo & Sonnenschutz

Bestehende Rollläden sind meistens nur unzureichend abgedichtet und haben eine nur wenige cm starke Wandung. Durch verschiedene Nachrüstmöglichkeiten kann hierbei eine vielfach bessere Wärmedämmung erreicht werden. Der Einsatz von Motorantrieben ist ebenfalls ohne großen Aufwand realisierbar.

Montagearbeiten ohne Schmutz

Der Einsatz von speziellen Maschinen mit Staubabsaugung ermöglichen ein nahezu schmutzfreies Arbeiten. Rutschfeste Rollteppiche und Abdeckfolien schützen zudem hervorragend vor Beschädigungen der Möbel und Böden. Die Verwendung von Funkmotoren ermöglicht Gruppensteuerungen bei den Rollos ohne große Brecharbeiten für die Verkabelung.

Fördergelder & Energieeinsparverordnungen

Für energetische Sanierungsmaßnahmen gibt es verschiedene staatl. Förderprogramme. Zum einen als zinsgünstige Darlehen welche über die KfW-Bank zugeteilt werden, zum anderen in Form von Zuschüssen. Auskunft erteilt hierüber in der Regel Ihre Hausbank. Außerdem gewähren die Kommunen weitere Förderungen in unterschiedlicher Höhe, Ansprechpartner sind hierbei die Verwaltung der Städte und Gemeinden. Maßgebend ist hierbei die Einhaltung der Energieeinsparverordnung sowie der vorgegebenen Wärmedämmwerte.

Weitere Informationen

Sie sehen dies ist eine sehr komplexe Angelegenheit und sollte gut vorbereitet werden. Um keine Fehler zu machen sollten Sie die **kostenlose Beratungsstunde** in unserer Hausausstellung nutzen. Vereinbaren Sie gleich einen Termin mit uns. [zum Anmeldeformular](#) info@richard-huber-gmbh.de